

RESPECT

ansbachs kulturprogramm zu umweltschutz, klimawandel und gesellschaftlicher verantwortung

Januar

31.1. - 13.02.

Respect-Aktion//

Rettet die Bienen! Volksbegehren gegen das Artensterben

Die heimische Fauna und Flora geht dramatisch in ihren Beständen zurück: 54% aller Wildbienen sind in Bayern ausgestorben, 73% aller Tagfalter verschwunden und jede zweite Art der Ackerwildkräuter steht auf der roten Liste.

Ende November wurde das Volksbegehren zur Bekämpfung des Artensterbens in Bayern zugelassen. Um das Volksbegehren zum Erfolg zu führen, brauchen wir rund 1 Mio. Unterschriften in Bayern, die bis 13.02. in den Rathäusern geleistet werden müssen.

RESPECT unterstützt das Volksbegehren. Tragen Sie sich ein in die im Stadthaus ausliegenden Listen! <https://volksbegehren-artenvielfalt.de/>

Veranstaltungshinweis: 30.1., 19.30 Uhr, Bergwirt Herrieden:
Multivisionsshow "Wunder Welt Wiese" von Roland Günter.

februar

GEG
2019

mi 6.2. 19.00

klimaladen

Respect-Vortrag//

Das neue GEG

Eintritt frei

Wer heutzutage ein Haus plant bzw. baut, muss bestimmte Regelwerke berücksichtigen. Maßgeblich sind bislang das Energieeinsparungsgesetz (EnEG), die Energieeinsparverordnung (EnEV) sowie das Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetz (EEWärmeG). Nun ist eine neue Regel in Sicht, die voraussichtlich ab 2019 gelten soll und die bisherigen Regelwerke zusammenfasst: das GebäudeEnergieGesetz (GEG). Auslöser war u. a. die EU-Gebäuderichtlinie (2010). Sie fordert den Niedrigstenergie-Standard für Neubauten.

Welche kommenden Anforderungen zu erfüllen sind, soll im Rahmen eines Vortrags verdeutlicht werden. Jakob Merbach, zertifizierter Passivhausplaner und Energieberater, geht hier u. a. auf die Fragestellung ein, was sich für den Verbraucher ändert. Des Weiteren beleuchtet er Fördermöglichkeiten.

mi 13.2. 15.00

ansbach umgedacht

(Kronenstr. 2)

Respect-Aktion//

Lebensmittelrettung / Foodsharing

Verteilerstation in Ansbach

Unmengen von Lebensmitteln werden tagtäglich sinnlos wegwerfen. Eine kleine Gruppe engagierter Menschen wird nun eine Verteilerstation von übriggebliebenem Obst und Gemüse eröffnen und ganzjährig betreiben.

Dieses Projekt wird u. a. von einzelnen Händlern des Ansbacher Wochenmarkts unterstützt. Die Ware steht fortan jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr vor dem Laden „Ansbach umgedacht“ in der Kronenstraße 2 zur Abholung bereit. Alles was dort angeboten wird, kann umsonst und jederzeit mitgenommen werden.

Das Projekt konzentriert sich in seiner Anfangsphase auf Obst und Gemüse vom Wochenmarkt, soll aber – sofern die Nachfrage groß ist und respektvoll mit den Lebensmitteln, sowie dem Standort umgegangen wird – weiter wachsen.

Projektkoordination: Andrea Greul
RESPECT in Kooperation mit Ansbach Umgedacht e.V.

märz

1.3. bis 4.6

klimaladen

evim-weltladen

Respect-Aktion//

HANDYAKTION Bayern

Allein in Deutschland werden jedes Jahr mehr als 35 Millionen neue Handys gekauft. Jedes Gerät wird nur ca. 18 Monate genutzt und dann durch ein neues ersetzt. Allein Handys verursachen so jährlich mindestens 5.000 Tonnen Elektronikschrott.

Ausgediente Mobiltelefone verschwinden oft in der Schublade und bleiben dort. Doch die kleinen „Schatzkisten“ enthalten wertvolle Rohstoffe wie Gold oder Kupfer. Sie sind zu wertvoll, als dass sie ungenutzt bleiben sollten, auch weil die Rohstoffgewinnung massive Probleme verursacht.

Damit das nicht so bleibt, haben Mission EineWelt und das EineWelt Netzwerk Bayern die HANDYAKTION Bayern gestartet. Machen Sie mit!

di 12.3. 19.30

kammerspiele

Respect-Kino//

Thank you for calling

AT/DE 2015, 85 Min. FSK 0

Ein Dokumentarfilm von Klaus Scheidsteger

Eintritt frei

Mobiltelefonie hat sich weltweit in kürzester Zeit als unersetzliche Kommunikationstechnologie durchgesetzt. Ähnlich wie beim Rauchen können sich mögliche fatale Folgen jedoch erst nach Jahrzehnten der konstant erhöhten Strahlungseinwirkung zeigen.

Die Dokumentation THANK YOU FOR CALLING von Klaus Scheidsteger führt den Zuschauer hinter die Kulissen der internationalen Forschung des Industrie-Lobbyismus sowie aktuell laufender Schadenersatz-Prozesse in den USA, die medial weitgehend unbeachtet bleiben. Der Film zeichnet Verschleierungstaktiken der Mobilfunkindustrie nach und begleitet den Kampf einiger Wissenschaftler, die seit Jahren auf diesem Gebiet forschen, aber erst seit kurzem wirklich Gehör finden.

Ziel dieses Doku-Krimis ist es, dass sich die weltweit über fünf Milliarden Handynutzer ein eigenes, objektives Bild der aktuellen Forschungslage machen können, das nicht von der Industrie gefärbt ist.

Diskussionspartner: Klaus Scheidsteger (Regisseur)

mi 13.3. 19.00

klimaladen

Respect-Vortrag//

Innovative Heizsysteme im Bestand und Neubau

Eintritt frei

Wie lässt sich mit Photovoltaikstrom regenerativ Wärme erzeugen? Brauche ich hierzu einen Speicher? Welche Wärmepumpe ist für mich am besten geeignet? Was muss ich bei der BHKW-Technik beachten? Rechnet sich eine Brennstoffzelle?

Diesen und weiteren Fragen geht Boris Jungbauer, Ansbacher Energieberater, im Rahmen seines Vortrags nach. Anhand von Praxisbeispielen geht er auch auf die Förderkulisse ein.

di 19.3. 19.30

spiel.werk

(Triesdorfer Str. 46)

respect diskussion//

Ein „Unverpackt-Laden“ für Ansbach?

Eintritt frei

Warum unverpackt? Wie geht Leben ohne Müllproduktion? Unverpackt einkaufen? Isabella Hirsch (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft) berichtet von der Belastung unserer direkten Umwelt mit Kunststoffen unterschiedlichster Quellen. Über einen Kreislauf gelangt das Plastik von der Verpackung unserer Nahrung zurück auf unsere Teller.

Ein Blick hinter die Kulissen der Landwirtschaft. Geht das überhaupt, Leben ohne Müll? Die „Müllspezialistinnen“ Silvia Dischler und Antonia Rösler berichten von ihrer Motivation, dem Müll zu entsagen, und den Herausforderungen des täglichen Lebens.

Und was ist mit den Unverpackt-Läden? Wie kann ich da einkaufen? Studierende der HS Ansbach drehten einen Kurzfilm über das Einkaufen im unverpackt-Laden in Nürnberg im Rahmen von Franken sein.

fr 22.3. 16.30

kasernendamm/

hospitalstr.

Respect-Exkursion

in der Stadt//

Pflanzen verbinden Menschen

Eintritt frei

Die Kornelkirsche, Teil I: Blüte

Lasst uns über Pflanzen reden! Der Wissens-Austausch über einen Strauch, dessen ökologische und volksculturelle Verwendung bei uns kaum bekannt ist, der aber in anderen Ländern als Heil- und Nahrungsmittel große Bedeutung hat, könnte sich lohnen.

Die Kornelkirsche kommt aus Ost- und Mitteleuropa. Sie wird bei uns in Parks und Gärten angepflanzt. Ihre Schönheit offenbart sich erst bei genauem Hinsehen, ihren ökologischer Wert dagegen sieht und hört man sofort. Kommen Sie mit, um zur Blütezeit einige Kornelkirsch-Sträucher aufzusuchen, zu beobachten und Wissen darüber auszutauschen. Im September dann werden gemeinsam Früchte geerntet und verwertet.

Geleitet und moderiert von Susanne Wolf in Kooperation mit Kindergarten Luisenstraße, Schloss- und Gartenverwaltung, Karolinschule, Integrationsstelle der Stadt Ansbach (angefragt)



www.respect-ansbach.de

IMPRESSUM

Veranstalter: Ansbacher Kammerspiele e.V., Stadt Ansbach, pilotraum01 e.V. in Kooperation mit Fachbereichen der HS Ansbach und Kunst I Konzept. facebook.com/RESPECTansbach

Koordination:

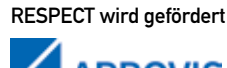
Dr. Christian Schoen (Ansbacher Kammerspiele / pilotraum01 e.V. / LOFT)
Stephan Wickerath (Stadt Ansbach, Amt für Stadtentwicklung und Klimaschutz)
Jakob Ackermann (RESPECT), Richard Illig (Ansbacher Kammerspiele)

Kontakt:

Ansbacher Kammerspiele
Dr. Christian Schoen
Maximilianstr. 29
91522 Ansbach
Tel. 0981 2059680
info@respect-ansbach.de

Stadt Ansbach
Stephan Wickerath
Nürnberger Str. 32
91522 Ansbach
Tel. 0981 51397
stephan.wickerath@ansbach.de

RESPECT wird gefördert von



april

di 2.4. 19.30
kammerspiele scial
Respect-Kino//

Das Wunder von Mals

IT, AT 2018, 88 Min., FSK 0
Dokumentation von Alexander Schiebel
Eintritt frei

RESPECT

In seinem Film „Das Wunder von Mals“ berichtet der Dokumentarfilmer Alexander Schiebel, wie sich eine Handvoll Malser gegen Pestizide und gegen eine übermächtige Lobby aus Obstbauern, Bauernbund, Landesregierung und Konzerne zur Wehr setzt. Bei einer Volksabstimmung entscheiden sich schließlich 76 Prozent der Bürger für eine Zukunft ohne Glyphosat und Co. Mals soll zur ersten pestizidfreien Gemeinde Europas werden.

In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung
Diskussionspartner: N.N. (Bauernverband) und Isabella Hirsch (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft)

di 9.4. 19.30

kammerspiele scial
Respect-Kino//

Der marktgerechte Patient

Eintritt frei

DE 2019, 82 Min., FSK 12
Dokumentation von Leslie Franke und Herdolor Lorenz

Es gibt zwar bereits zahllose Berichte über skandalöse Zustände in den deutschen Krankenhäusern, doch erstaunlicherweise fehlt dabei fast immer der Bezug auf die wesentliche Ursache dieser Zustände: Die seit 2003 verbindliche Vergütung der Krankenhäuser durch sog. Fallpauschalen. Das heißt, jede diagnostizierbare Krankheit hat einen fixen Preis – wer mit möglichst geringen Personal-, Sach- und Organisationskosten den Patienten optimal schnell abfertigt, macht Gewinn – wer sich auf die Patienten einlässt und Tarife zahlt, macht Verlust. Die Einführung der sog. DRGs (Diagnosis Related Groups) war der radikale Schritt zur kompromisslosen Kommerzialisierung eines Bereichs, der bis dahin vom Gedanken der Empathie und Fürsorge getragen wurde. Seither wird der Mensch dort, wo er am Verletzlichsten ist, nämlich als hilfsbedürftiger Patient, den gnadenlosen Prinzipien von Gewinn und Verlust untergeordnet.

Diskussionspartner:

Dr. Gerhard Sontheimer, Vorstand ANregiomed und Harald Weinberg MdB, Sprecher des Volksbegehrens „Stopp den Pflegenotstand“ und des Bündnisses „Krankenhaus statt Fabrik“

do 11.4. 18.30

klimaciden
Respect-Vortrag//

Kann man im Supermarkt klimafreundlich einkaufen?

73 Prozent der Konsumenten legen beim Einkauf Wert auf die regionale Herkunft der gekauften Lebensmittel. So steht es im Ernährungsreport 2017 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Der Trend „immer exotischer“ scheint sich umzukehren.

Welche ökologischen Vorzüge haben regionale Lebensmittel? Wie erkennt man, ob die Lebensmittel tatsächlich aus der Region stammen? Wie aussagekräftig sind Labels? Welche Inhaltsstoffe sind besonders hervorzuheben? Erfahren Sie mehr über die Vorteile der heimischen Superfoods.

Uta Toellner, Ernährungsberaterin beim VerbraucherService Bayern im KDFB e.V., gibt in ihrem Vortrag Tipps zum klimafreundlichen Einkauf von Lebensmitteln im Supermarkt.

Eintritt frei

mai

2.5.-15.6.

klimaciden
Respect-Ausstellung//

Boden unter meinen Füßen

„Beeindruckend, faszinierend und originell“ so lautet das Urteil der Jury über die Siegerfotos des Fotowettbewerbs „Boden unter meinen Füßen“. Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB) hatte Fotografen dazu aufgerufen, mit einem Bild zu zeigen, welche Bedeutung der Boden für sie persönlich hat.

„Wir wollten darauf aufmerksam machen, dass unser Boden eine sehr kostbare Ressource ist und weltweit zunehmend durch Klimawandel, intensive Landwirtschaft und Versiegelung gefährdet ist“, so das Umweltteam des VSB. Insgesamt wurden 13 Bilder prämiert. Das Siegerbild und weitere 21 der 125 eingereichten Fotos sind in der Ausstellung zu sehen.

Öffnungszeiten: Mo und Di, 10 - 17 Uhr, Do 10 - 18 Uhr, Fr 10 - 15 Uhr

di 7.5. 16.00

waldkindergarten
(wasserzell)
Respect-Aktion//

Fährtenlesen für Jung- und Alt

Ein Schnupperworkshop
Eintritt frei

Die Spuren der Tiere sind etwas ganz Besonderes. Hier hat ein Lebewesen etwas hinterlassen, über das du mit ihm Verbindung aufnehmen kannst.

Fährtenlesen vermittelt dir auf spannende Art Naturkenntnisse und schärft deine Wahrnehmung. So wirst du zum Detektiv, der immer wieder neue Rätsel der Natur zu lösen hat.

Begleitung: Gunther Dommel, Diplom-Pädagoge, graduiertes Wildnispädagoge und ausgebildeter Spurensucher. In Zusammenarbeit mit dem Waldkindergarten „Unterm Blätterdach“

Anmeldung bis zum 28.4. an: info@respect-ansbach.de
T: 0981-205 96 80

di 7.5. 19.30

kammerspiele scial
Respect-Kino//

Auf der Jagd – Wem gehört die Natur?

DE 2018, 100 Min., FSK 6
Dokumentation von Alice Agneskirchner
Eintritt frei

In ihrem Dokumentarfilm „Wem gehört die Natur?“ beschäftigt sich die Regisseurin Alice Agneskirchner mit komplexen Fragen rund um das Thema Natur: So fragt sie etwa danach, wem die Natur eigentlich gehört – den Menschen, den Tieren oder vielleicht niemandem? Agneskirchner will außerdem herausfinden, ob es so etwas wie unberührte Natur überhaupt noch gibt. Dafür wendet sie sich dem deutschen Wald zu und zeigt, wie viele archaische Lebensräume hierzulande tatsächlich noch existieren – von den bayerischen Alpen, wo Hirsche in Ruhe grasen können, bis zu Wolfsrevieren in den Wäldern Brandenburgs. Zudem zeigt Agneskirchner, wer hierzulande das Zusammenleben zwischen Mensch und Natur regelt und wer bestimmt, wie viele Wildtiere von Jägern geschossen werden dürfen. Zu diesem Zweck befragt die Regisseurin Jäger, Förster, Waldbesitzer, Wildbiologen, Tierschützer, Bauern und Forstbeamte.

DiskussionspartnerInnen:

Wolfexperte Maximilian Hetzer, Förster aus Trautskirchen
Juliane Sander, Kuratorin der Ausstellung „Wer hat Angst vor'm bösen Wolf“ im Fränkischen Freilandmuseum und Christian Fuhrmann (Jäger im BJV).

di 14.5. 19.30

kammerspiele scial
Respect-Kino/Diskussion//

Zu gut für die Tonne

Eintritt frei

Allein in Bayern betragen die vermeidbaren Lebensmittelverluste jährlich ca. 1.31 Mio. Tonnen – das entspricht einer Menge von 73.000 vollbeladenen LKW's. Was kann jeder Einzelne dazu beitragen, an dieser gigantischen Verschwendung etwas zu ändern? Gibt es bereits Initiativen, die sich darum kümmern, dass wir unsere Lebensmittel mehr wertschätzen, dass wir sie, statt wegzuerwerfen, noch weiter verwerten oder gar umverteilen?

RESPECT nimmt sich dieser Thematik, nach der Eröffnung der Ansbacher Verteilerstation (s.o.), zusammen mit der Hochschule Ansbach „vor Ort“ an. Im Studiengang „Multimedia und Kommunikation“ sind in den vergangenen Monaten (unter der Leitung von Prof. Renate Hermann) crossmediale Kampagnen konzipiert und umgesetzt worden – zusammen mit Günes Seyfarth, der Gründerin des Münchener Vereins Foodsharing. Die Redaktion FrankenSein.de organisiert nun einen Themenabend zur „Lebensmittelverschwendung“ und lädt dazu regionale und überregionale Akteure zur Präsentation und Diskussion ein. Vorgestellt werden auch verschiedene Kampagnenelemente der Studierenden und erste Ergebnisse ihrer „Foodsaving“-Aktivitäten.

do 16.5. 19.30

loft, maximilianstr. 29,
eingang kammerspiele
Respect-Vortrag//

Europa - Motor für eine zukunftsfähige Welt?

Eintritt frei

Deutschland hat gemeinsam mit 191 Ländern weltweit 2015 die nachhaltigen Entwicklungsziele verabschiedet. Bis 2030 sollen diese Ziele hin zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft umgesetzt sein. Erstmals wird dabei der erhebliche Entwicklungsbedarf Europas betont. Unser Lebensmodell ist nicht nachhaltig. Unser Lebensmodell ist aber immer noch Vorbild für viele Menschen weltweit. Leben zu wollen wie wir, das heißt aber, derzeit drei Erden pro Kopf zu verbrauchen.

Auch wenn diese unbequeme Wahrheit niemand auszusprechen wagt, wir leben in einem scheiterten System. Wir brauchen einen anderen Lebensstil, der Wohlstand neu denkt und allen weltweit die Chance gibt, würdevoll und glücklich leben zu können. Mit seinen Impulsen will der Gründer der Nürnberger Transition Town Initiative und Eine Welt-Experte Frank Braun Mut machen, gemeinsam diesen Wandel zu gestalten und zeigen, dass dieser Wandel alternativlos ist und uns keine Angst machen muss.

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung

di 28.5. 20.00

bergwirt herrieden
Respect-Vortrag//

„Jetzt ist Zeit für den Wandel“ – Nachhaltig leben für eine gute Zukunft

Unsere Welt ist aus den Fugen geraten. Wir sind nur mehr am Reparieren von Schäden, die wir durch Ausbeutung der Natur und gedankenlosen Umgang mit den Gütern dieser Welt hervorgerufen haben. Freiheit ja, aber in Verantwortung. Das bedeutet immer die Konsequenzen mitzubedenken. Das betrifft nicht nur die Wirtschaft und Technik im Großen, wir alle müssen umdenken, um so einen allgemeinen Gesinnungswandel hervorzurufen.

Wir müssen unsere Eigenverantwortung wieder in vollem Sinn wahrnehmen, auch im Alltag.

Referent: Dr. Notker Wolf OSB, Aptprimas em. – Kath. Frauenbund Diözesanverband Eichstätt.
In Zusammenarbeit mit dem EineWeltladen-Herrieden

juni

di 4.6. 19.30

kammerspiele scial
Respect-Kino//

Welcome to Sodom – dein Handy ist schon hier

Dokumentation, AT 2018, FSK 6
Ein Film von Florian Weigensamer, Christian Krönes
Eintritt frei

Der Dokumentarfilm „Welcome to Sodom“ lässt die Zuschauer hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde mitten in Afrika blicken und portraitiert die Verlierer der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen. Die Müllhalde von Agbogbloshie wird höchstwahrscheinlich auch letzte Destination für die Tablets, Smartphones und Computer sein, die wir morgen kaufen!

Diskussionspartnerin: Dorothee Holuba (Mission EineWelt, Referat Entwicklung und Politik)